

11. Dezember 2023

Photovoltaikanlage in Brückenmeisterei Aschbach in Betrieb gegangen Klimaschutz hat in Niederösterreich hohen Stellenwert

Die neue Photovoltaikanlage der Brückenmeisterei Aschbach wurde kürzlich offiziell in Betrieb genommen. Die Anlage wurde am Dach der Lagerhalle mit einem Modulneigungswinkel von 32 Grad zur Horizontalen situiert. Die für die Stromgewinnung zur Verfügung stehende Kollektorfläche der Solarmodule beträgt 78 Quadratmeter. Die Photovoltaik-Anlage wurde von der Firma Solarstrom Turbo.at aus Traismauer in einer Bauzeit von rund einer Woche mit einer Investitionssumme von etwa 27.400 Euro errichtet.

Die Photovoltaik-Anlage speist zu 100 Prozent in das interne Stromnetz der Brückenmeisterei Aschbach ein, bei Überproduktion wird in das Netz der EVN geliefert. Die Anlage ist so dimensioniert, dass bei optimalem Betrieb und maximaler Sonneneinstrahlung die elektrische Grundlast für die Brückenmeisterei Aschbach erzeugt werden kann. Das entspricht rechnerisch bei maximaler Energieerzeugung der elektrischen Energieversorgung von ungefähr vier Haushalten.

Die Brückenmeisterei Aschbach beherbergt 19 Mitarbeiter, die für die Erhaltung und Betrieb von den rund 730 Brücken sowie allen Tunnel- und Wannensystemen im Zuständigkeitsbereich der NÖ Straßenbauabteilung 6 in Amstetten verantwortlich zeichnen.

Die erste Photovoltaikanlage im NÖ Straßendienst wurde im Jahr 2012 in Betrieb genommen. Die mit den 68 Photovoltaikanlagen der Gruppe Straße erzeugte Strommenge entspricht im Mittel rund 34,5 Prozent des Jahresverbrauches dieser Standorte bzw. rund 27,5 Prozent des Jahresstromverbrauchs in allen Straßenmeistereien in Niederösterreich. Die in den Photovoltaikanlagen der Gruppe Straße erzeugte elektrische Energie könnte rund 210 Haushalte über ein Jahr mit Strom versorgen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at